

OSHI-PA

Online Selbsthilfe

Initiativen für pflegende

Angehörige

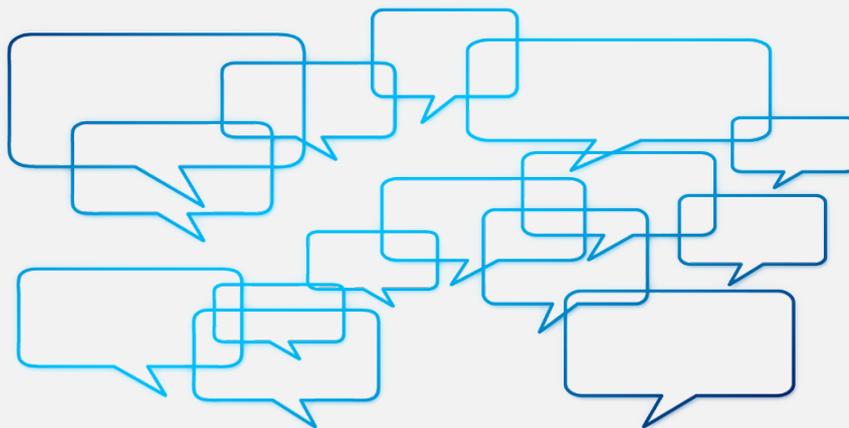
Erste Ergebnisse der
wissenschaftlichen Begleitung durch
die Katholische Hochschule NRW

Was ist OSHI-PA?

Das Projekt Online Selbsthilfe Initiativen für pflegende Angehörige (OSHI-PA) ist vom von der bundesweiten Interessenvertretung und Selbsthilfe für pflegende Angehörige, wir pflegen e. V., ins Leben gerufen worden, um eine Online Selbsthilfe Plattform für pflegende Angehörige zu errichten.

Ziel ist es, dass sich pflegende Angehörige zu jeder Zeit, an jedem Ort und zu jeder Frage austauschen und vernetzen können - kostenlos und datengeschützt. Das bundesweite Modellprojekt wird von 2017 bis 2020 durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) und seitens der Techniker Krankenkasse in NRW gefördert. Als Plattform wird eine App entwickelt mit dem Namen „in.kontakt“.

„Das Tor zur Welt“



Was ist bei der wissenschaftlichen Begleitung passiert?

In Gruppeninterviews werden Themen identifiziert, welche pflegende Angehörige bewegen und was sie sich von einer App wünschen.

186 Teilnehmende haben die Möglichkeit, im Rahmen einer Online-Befragung ihre Einschätzungen und Meinungen zu folgenden Themen mitzuteilen:

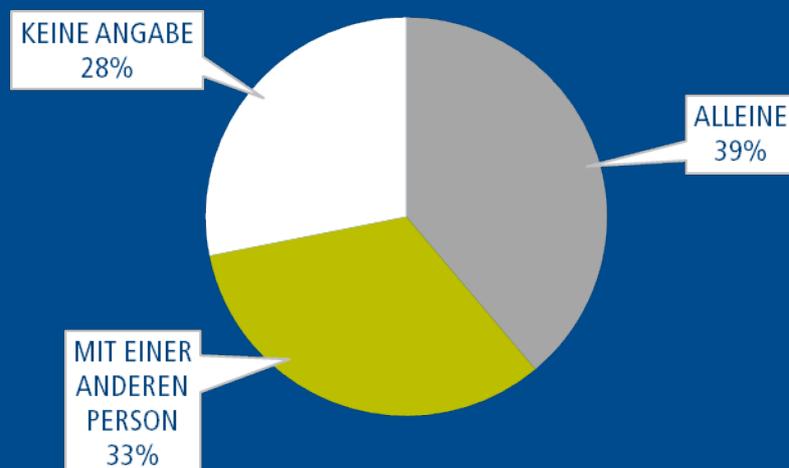
- ✓ Welche Herausforderungen erleben die pflegenden Angehörigen?
- ✓ Was wird von der App erwartet und gewünscht?
- ✓ Worüber wollen sie sich austauschen und informieren?
- ✓ Welche Wege zur Information und Austausch wollen genutzt werden?

Wer sind die pflegenden Angehörigen?



? 27,4 % der Befragten geben das Geschlecht nicht an
Das Durchschnittsalter der Befragten beträgt 57 Jahre

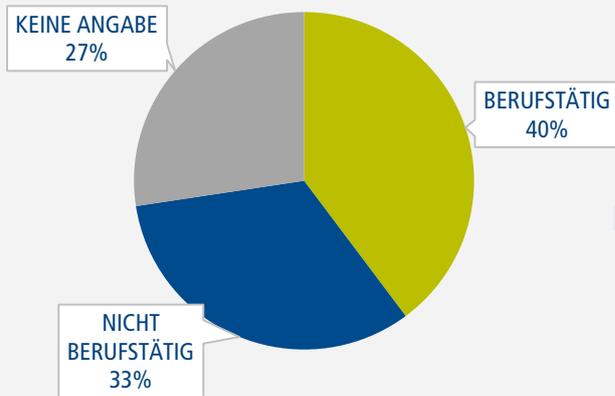
ÜBERNEHMEN BZW. ÜBERNAHMEN SIE DIE PFLEGE...



Ungefähr 40% der Befragten übernehmen die Pflege alleine

Pflege und Berufstätigkeit

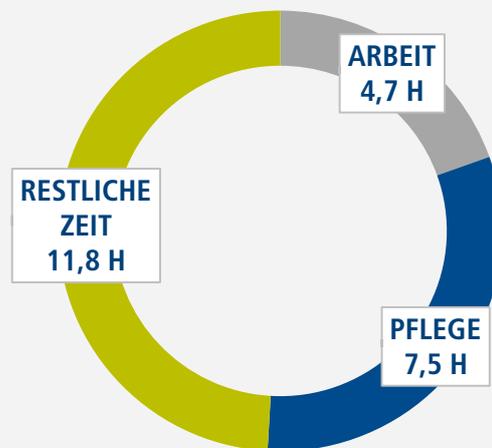
SIND/WAREN SIE WÄHREND DER PFLEGEZEIT BERUFSTÄTIG?



Mit 40% ist der größte Teil der pflegenden Angehörigen zusätzlich zur Pflege berufstätig

ARBEITS- UND PFLEGESTUNDEN PRO TAG

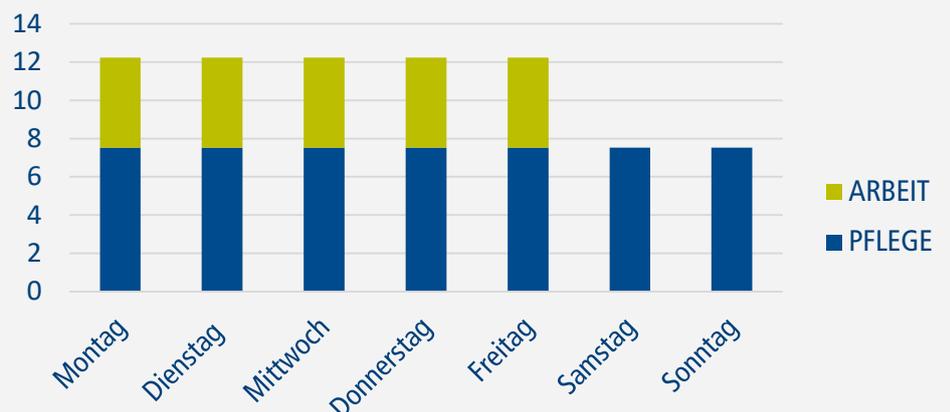
Im Durchschnitt haben die befragten pflegenden Angehörigen einen Zwölf-Stunden-Tag



ARBEITS- UND PFLEGESTUNDEN PRO WOCHE

Pflege ist ein Vollzeitjob rund um die Uhr

Im Durchschnitt beträgt die Arbeitszeit pro Woche 23,5 Stunden und die Pflegezeit pro Woche 52,7 Stunden



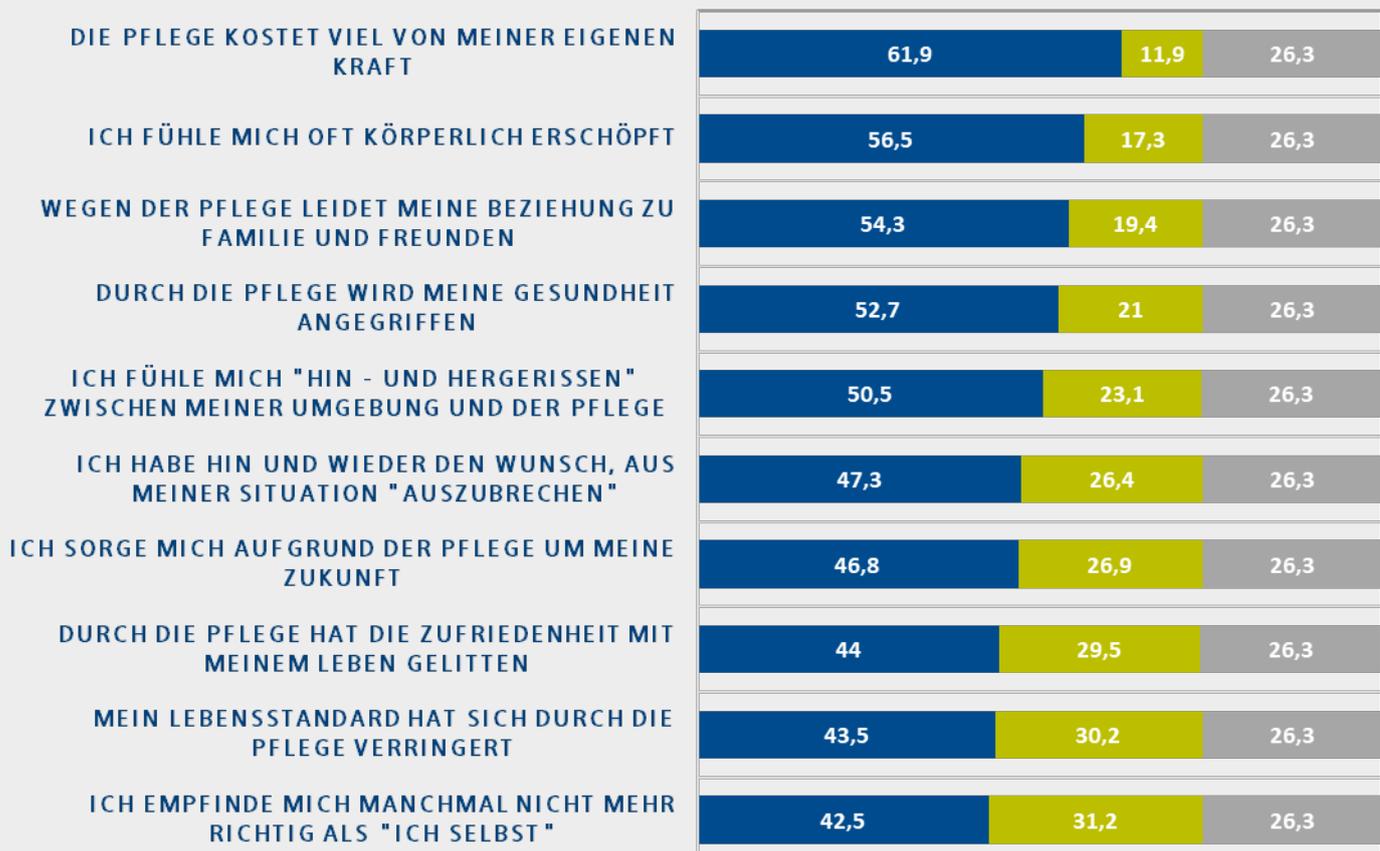
Herausforderungen der pflegenden Angehörigen



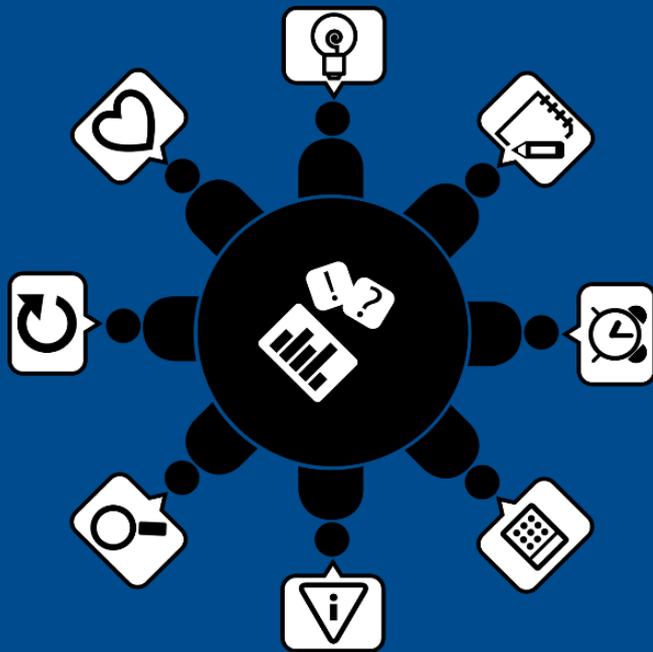
Die Herausforderungen sind vielfältig, zeigen jedoch insgesamt einen großen Kraftaufwand seitens der Pflegenden. Es werden physische und psychische Herausforderung beschrieben.

HERAUSFORDERUNGEN DURCH PFLEGE (IN %)

■ STIMMT GENAU/ÜBERWIEGEND ■ STIMMT WENIGER/ STIMMT NICHT ■ KEINE ANGABE



Was wünschen sich pflegende Angehörige?



In Gruppeninterviews diskutierten die pflegenden Angehörigen darüber, was sie sich von einer App wünschen

Information

Sachthemen

rechtliche Rahmenbedingungen

Hilfsmittel

Angebote der Pflege/
Selbsthilfe

Ansprechpersonen

Austausch

mit anderen pflegenden Angehörigen

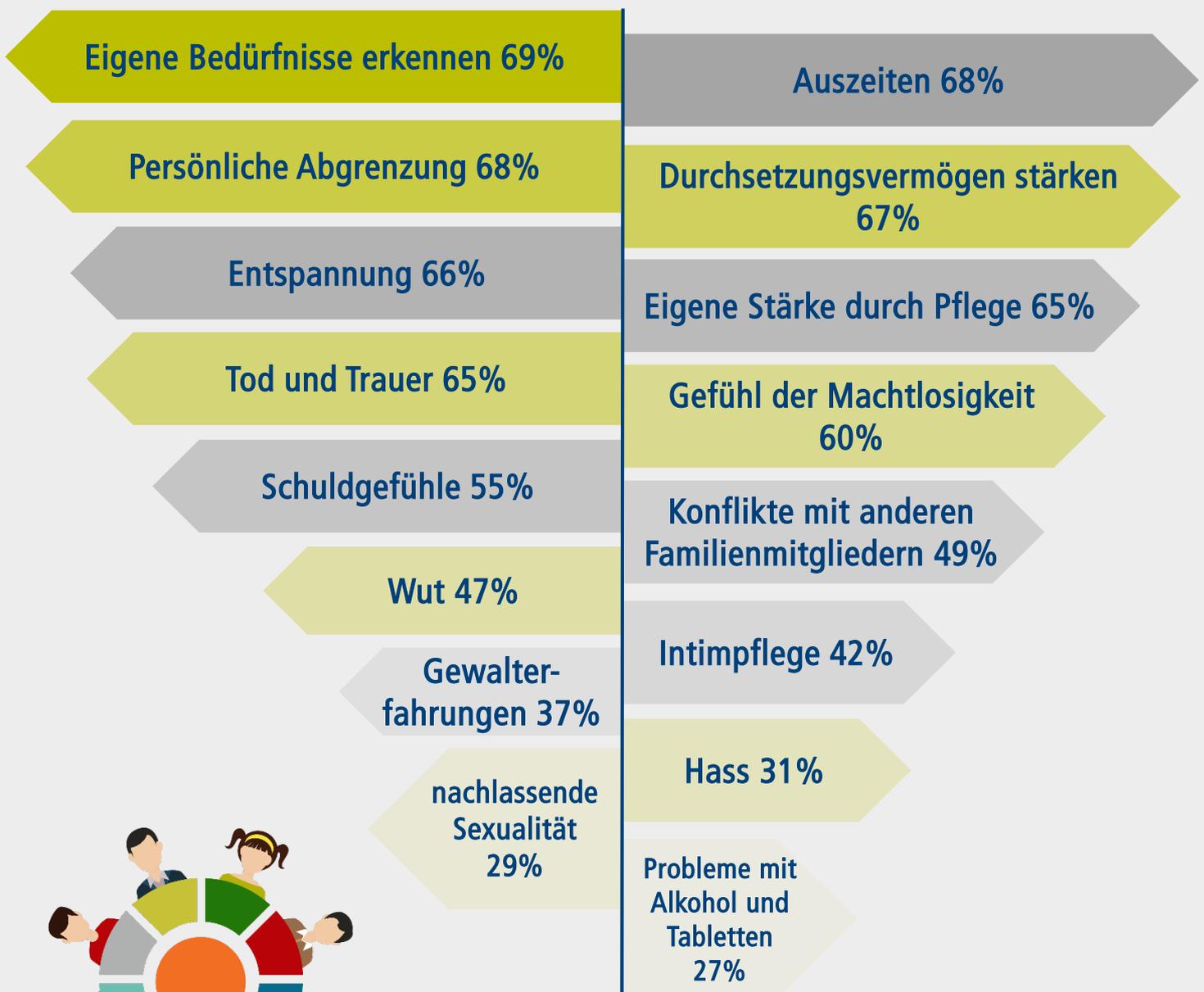
mit Expert_innen

Informationen: Pflegenden Angehörigen ist es wichtig, dass die angebotenen Informationen übersichtlich und leicht verständlich dargestellt werden

Austausch: Die pflegenden Angehörigen sind daran interessiert, zu erfahren, wie andere mit der Pflegesituation umgehen

Über welche Themen möchten sich pflegende Angehörige austauschen?

Neben dem Wunsch, Informationen über die App zu erhalten, ist das Ziel sich mit anderen Betroffenen austauschen zu können. Wie wichtig sind einzelne Themenfelder für die Befragten? Als besonders wichtig zeigen sich das Erkennen eigener Bedürfnisse, Abgrenzung von der Pflegesituation und eigene Auszeiten.



Welche Aspekte einer App sind Ihnen wichtig?

Angebot der
Selbsthilfe 75%

Kostenfreier Zugang 83%

DAS TOR ZUR WELT

Leichter
Zugang zu
relevanten
Themen 84%

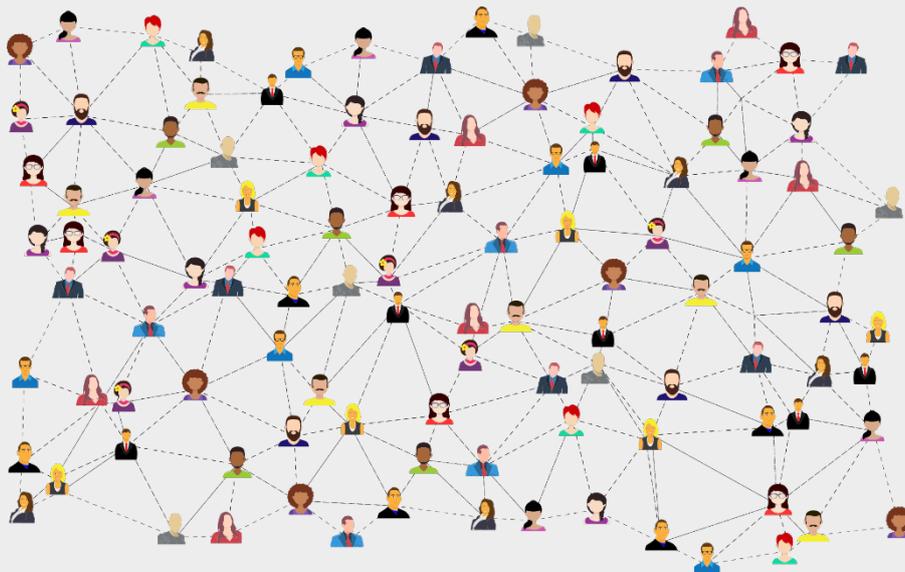
Von jedem Ort
nutzbar 80%

Zu jeder Zeit nutzbar 78%



Was ist beim Aufbau einer App wichtig?

- ✓ Anonymität
- ✓ Solidarität untereinander
- ✓ Netiquette
- ✓ Barrierefreiheit
- ✓ Leichte Bedienbarkeit
- ✓ Suchfunktion
- ✓ Geschlossene Foren
- ✓ Offene Foren
- ✓ Videochat



Die App in.kontakt

Die App in.kontakt ist für Smartphones und Tablets verfügbar und kann für iOS- und Androidgeräte kostenlos heruntergeladen werden.



Impressum

Herausgeber:

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Prof. Dr. Liane Schirra-Weirich
Institut für Teilhabeforschung
Wörthstraße 10, 50668 Köln
Telefon +49 221 7757-0
institut-teilhabe-forschung.de

Redaktion:

Prof. Dr. Liane Schirra-Weirich
Verena von der Lühe
Lisa-Marie Verhaert
Joanna Duda

Bildnachweise:

www.pixabay.com

Gerd Altmann (S. 2)
Clker-Free-Vector-Images (S. 3)
Ar130405 (S. 5)
OpenClipart-Vectors (S. 5)
Ricarda Mölck (S. 6)
Harish Sharma (S. 7)
Gerd Altmann (S.8)
Gordon Johnson (S.9)

Das Projekt OSHI-PA wird durchgeführt vom Verein wir pflegen - Interessenvertretung begleitender Angehörige und Freunde in Deutschland e.V. und der Katholischen Hochschule NRW. Das Institut für Teilhabeforschung der KatHO NRW ist in diesem Kooperationsprojekt zuständig für die wissenschaftliche Begleitung in Form einer formativen Evaluation.

Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Gesundheit und seitens der Techniker Krankenkasse NRW.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

